

Datenschutzinformation für Kundinnen und Kunden der Beratung zu Bildung und Beruf

Sie möchten an einer Bildungsberatung teilnehmen, die mit Mitteln des Landes Berlin durch die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales finanziert wird (Rechtsgrundlage: § 44 LHO, ANBest-P, § 6 Abs. 1 Bst. a) Datenschutzgrundverordnung).

Diese Datenschutzinformation informiert über die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bei der Inanspruchnahme einer Beratung zu Bildung und Beruf. Die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogener Daten geschieht unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften, insbesondere der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Die Datenschutzinformation und Einwilligungserklärung ist der Teil des Datenschutzkonzepts der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales.

Warum und wofür erheben, verarbeiten und nutzen wir Ihre personenbezogenen Daten?

- (1) Ihre Daten werden zur Durchführung, Abrechnung und Prüfung des Projekts bzw. der geförderten Bildungsberatung sowie zur Berichterstattung an die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales durch die Beratungsstelle erhoben.
- (2) Die erhobenen Daten werden für statistische Zwecke in einer Datenbank (CASIAN) gespeichert. Auf diese Weise ist die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales darüber aussagefähig, wer mit welchem Anliegen beraten wurde und ob das Angebot die Menschen, die sie erreichen möchte, auch wirklich erreicht. Gegebenenfalls kann das Angebot dann angepasst und verbessert werden.
- (3) Sind noch Fragen in der Beratung offen geblieben und möchte eine Beraterin oder ein Berater Sie deshalb nach der Beratung kontaktieren oder einen Folgetermin vereinbaren, ist es wichtig, dass wir Sie mit einer Email oder einer Telefonnummer erreichen können. Wenn Sie eine Kontaktaufnahme nicht wünschen, dann geben Sie Ihre Kontaktdaten nicht an.
- (4) Vier Wochen nach Ihrer Beratung werden Sie per Email gebeten, ein kurzes Feedback zu Ihrer Beratung zu geben. Dort können Sie angeben, ob und in wieweit Ihnen die Beratung weitergeholfen hat, was Ihnen an der Beratung gefallen hat oder was noch verbessert werden kann.
- (5) Sechs Monate nach Ihrer Beratung wird eine Nachbefragung durchgeführt. Dafür werden Sie per Email kontaktiert und gefragt, wie Sie sich nach der Beratung beruflich entwickelt haben, ob Sie zum Beispiel eine Weiterbildung, einen Sprachkurs oder eine Ausbildung begonnen oder eine Arbeit aufgenommen haben. Auch wenn Sie noch arbeits- oder bildungssuchend sind, ist das für uns eine wichtige Information. Wenn Sie an der Nachbefragung nicht teilnehmen möchten, geben Sie Ihre Emailadresse nicht an (optionale Angabe).

Wer kann meine Daten sehen?

- (1) Zur Einsichtnahme in personenbezogene Daten sind nur die mit den entsprechenden Rechten ausgestatteten Beraterinnen und Berater und, soweit erforderlich, die Administratorinnen und Administratoren der Datenbank Casian befugt.
- (2) Die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales erhält grundsätzlich nur die Einsicht in aggregierte Daten, kann Ihre persönlichen Daten also **nicht** sehen.

Wie lange werden meine Daten gespeichert?

- (1) Personenbezogene Daten werden, soweit kein anderer Lösungsgrund vorliegt, für die Dauer von fünf Jahren nach Abschluss der Beratung zu Bildung und Beruf für statistische und wissenschaftliche Zwecke gespeichert.
- (2) Ihre Daten werden nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist gelöscht (Art. 19 DSGVO). Dies gilt auch, wenn vor Ablauf der Frist die weitere Speicherung nicht erforderlich ist.

Kann ich meine Daten berichtigen und löschen lassen? Kann ich meine Einwilligung widerrufen?

Sie können Ihre Einwilligung zur Datenverarbeitung jederzeit berichtigen lassen oder widerrufen. Hierzu senden Sie eine Nachricht an den Datenschutzbeauftragten der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales (datenschutz@senias.berlin.de). Nach dem Widerruf werden Ihre personenbezogenen Daten unverzüglich durch die oder den verantwortliche/n Beratende/n anonymisiert. Eine Löschung der Falldokumentation erfolgt nicht.

Mein Recht auf Schutz meiner personenbezogenen Daten wurde verletzt. Was kann ich tun?

Wenn Sie glauben, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche sonst in einer Weise verletzt worden sind, können Sie sich bei der Aufsichtsbehörde beschweren. In Berlin ist dies die Berliner Datenschutzbeauftragte (Telefon: 030 13889-0; E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de; Website: <https://www.datenschutz-berlin.de/>).

Datenschutzverantwortung

Verantwortlich für die Verarbeitung der Daten gemäß Artikel 4 Absatz 7 EU-DSGVO ist die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales

Referat II D, Berufliche Qualifizierung und Berufsbildungspolitik

Oranienstraße 106

10969 Berlin

Telefon: 030 / 9028-0

E-Mail: post@senias.berlin.de

Hinweis

Wenn Sie der Einwilligungserklärung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht zustimmen, können Sie in dieser Beratungsstelle leider nicht beraten werden.

Datenschutzbeauftragter der verantwortlichen Stelle: Herr Schwarz, Oranienstraße 106, 10969 Berlin, erreichbar unter: datenschutz@senias.berlin.de

Einwilligungserklärung

Ich habe die Datenschutzhinweise für Kundinnen und Kunden der Beratung zu Bildung und Beruf gelesen und stimme der Erhebung und Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten zu. Meine Einwilligung bezieht sich ausschließlich auf die Daten zur Durchführung der Beratung. Mir ist bewusst, dass, sollte ich nicht zustimmen, dazu führen meine Beratungsteilnahme nicht möglich ist. Mir ist bekannt, dass die erhobenen Daten über das Vorgenannte hinaus nicht an Dritte Personen oder Institutionen weitergegeben werden.

Name der Kundin/des Kunden: _____

Datum: _____

Unterschrift der/s Teilnehmenden: _____